

Faszination Geschichte

Bildungsangebote 2026/27



dhm

Deutsches
Historisches
Museum

Inhalt

Formate im Überblick	2
Kontakt und Service	4
Ausstellungen und Vermittlung	6
Umstrittene Verwandtschaft. Koloniale und nationalsozialistische Gewalt	8
Objekte. Geschichte. Geschichten. Blick in die Sammlung	16
Natur und deutsche Geschichte. Glaube – Biologie – Macht	24
Ständige Angebote	34
Barrierefrei und inklusiv	42
Digital und interaktiv	46
Weiterbildung und Recherche	54

Textnavigation genau

Seitenvorschau (wie beim Start)

Willkommen

Liebe Lehrkräfte, liebe Besucherinnen und Besucher, die aktuelle Ausgabe von „Faszination Geschichte“ erscheint im neuen Corporate Design des DHM. Mit grafischen Akzenten wollen wir Lesefreude und Übersichtlichkeit optimal verbinden.

Im Pei-Bau erwarten Sie unsere Ausstellungen zur deutschen und internationalen Geschichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert – und passend dazu unsere Bildungs- und Vermittlungsangebote, die für alle da sind: auch mit Rundgängen für blinde, sehbehinderte, gehörlose und schwerhörige Schülerinnen und Schüler sowie Führungen in Einfacher Sprache. Und wer mag, entdeckt Geschichte digital – etwa im Digitalen Museum der Aufklärung oder in unseren Onlinepräsentationen vom Mittelalter bis zur Zeitgeschichte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team Bildung und Vermittlung



Formate im Überblick

Umstrittene Verwandtschaft

Führungen

Grundschule

Sek I

Sek II

Erwachsene

Seite 10

Seite 10

Seite 11 ff.

Geschichtswerkstätten

Grundschule

Sek I

Sek II

Seite 14

Seite 14

Filmwerkstätten

Sek II

Seite 15

Objekte. Geschichte. Geschichten.	Natur und deutsche Geschichte	Ständige Angebote

Seite 18	Seite 26	
Seite 19	Seite 26 f., 29 ff.	Seite 36 ff.
Seite 19	Seite 26 f., 29 ff.	Seite 36 ff.
Seite 20 f.	Seite 27 ff.	Seite 37

Seite 22	Seite 32	
Seite 22	Seite 33	
Seite 23	Seite 33	

		Seite 40 f.
--	--	-------------

Kontakt und Service

Führungsbuchung und Information

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl eines passenden Vermittlungsformates. Unser Besucherservice ist montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr für Sie da.

✉ fuehrung@dhm.de

☎ +49 30 20304-750

🌐 dhm.de/bildung-vermittlung



Immer auf dem neuesten Stand!

Abonnieren Sie unseren Newsletter und erhalten Sie regelmäßige Informationen über aktuelle Programme, Führungen, Schulangebote, Projekte sowie Fortbildungsmöglichkeiten.



Preise

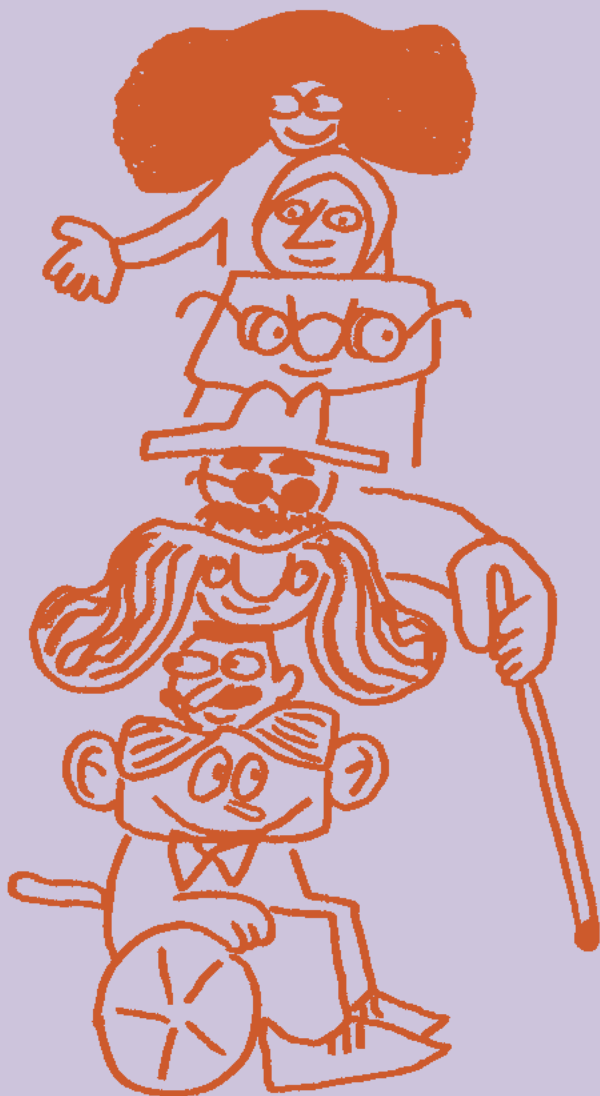
Schulklassen:	1 € pro Schülerin/Schüler, Eintritt im Klassenverband frei
Geschichtswerkstätten und Workshops:	2 € pro Schülerin/Schüler, Eintritt im Klassenverband frei
Filmwerkstatt:	5 € pro Schülerin/Schüler, Eintritt im Klassenverband frei
Erwachsene:	30 € (max. 10 Personen) 75 € (max. 25 Personen), zzgl. Eintritt
Bundeswehr und Polizei:	75 € (max. 25 Personen), Eintritt frei
Studierende im Seminarverband:	1 € pro Studentin/Student, Eintritt im Seminarverband frei
Familienkarte:	18 € (Eintritt und Führung für 2 Erwachsene und max. 3 Kinder)
Öffentliche Führung :	3 € pro Person, zzgl. Eintritt
Hörführung:	3 €, zzgl. Eintritt
Öffentliche Telefonführung:	5 €

Bitte beachten Sie

Führungsanmeldungen sind nach unserer Bestätigung verbindlich. Absagen und Veränderungen müssen spätestens drei Werktage vor dem gebuchten Termin erfolgen. Andernfalls wird der in der Buchungsbestätigung ausgewiesene Preis in voller Höhe fällig. Auch für Gruppenbesuche ohne DHM-Führung bitten wir um Anmeldung beim Besucherservice.



Ausstellungen und Vermittlung



16. Oktober 2026 bis 11. April 2027

Umstrittene Verwandtschaft

Koloniale und nationalsozialistische Gewalt

Was verbindet koloniale und nationalsozialistische Gewalt? Worin unterscheiden sie sich? Und warum ist die mögliche Verwandtschaft beider Gewaltregime bis heute umstritten? Seit den 1930er Jahren wurden diese Fragen immer wieder gestellt. Die Ausstellung widmet sich einer Gegenüberstellung, die eine beinahe hundertjährige Geschichte hat und weit über die Geschichtswissenschaft hinausgeht. Sie führt die Debatte um Ähnlichkeiten, Unterschiede und Gleichsetzung auf ihre historischen Ursprünge zurück. Damit möchte das DHM zu einer differenzierten Auseinandersetzung beitragen und es dem Publikum ermöglichen, die Vergleiche auf Basis historischer Fakten selbst zu beurteilen.

Angebote für

- Sek I
- Sek II
- Studierende
- Integrationskurse
- Familien
- Erwachsene

Kolonialismus

Ideologie und Herrschaft des NS

Gewaltregime im Vergleich

Faschismus

Rassismus

Antisemitismus

Zwangsarbeit

Konzentrationslager

Völkermorde und Massengewalt

Widerstand und Kollaboration

Erinnerungspolitik

Singularitätsthese

→ Führungen S. 10

→ Geschichtswerkstätten S. 14



Führungen

Führung für Schulklassen

Jahrgangsstufen 7-13 ● 60 Minuten ● 1 € pro SuS

Wie hängen koloniale und nationalsozialistische Gewalt zusammen, und wo unterscheiden sie sich? Diesen zentralen Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler im dialogisch gestalteten Rundgang anhand unterschiedlicher Objekte nach: Werbeplakate für „Kolonialwaren“, Uniformen und Waffen, aber auch Alltagsobjekte wie eine Puppe oder Postkarten mit rassistischen Motiven. So setzen sie sich unter anderem mit Themen wie Rassismus, Widerstand, Kollaboration und Zwangsarbeit auseinander und schulen die eigene historische Urteilskraft. Schwerpunkte werden auf die Jahrgangsstufe und den Unterrichtskontext abgestimmt und können nach Absprache angepasst werden.





Führung für Studierende

Studierende ● 90 Minuten ● 1 € pro SuS

Der Rundgang durch ausgewählte Räume der Ausstellung bietet anhand originaler Objekte wie beispielsweise einem Bericht über Folter im Algerienkrieg und Gasbomben der italienischen Luftwaffe Einblicke in die Strukturen kolonialer und nationalsozialistischer, respektive faschistischer Gewalt. Im dialogischen Austausch werden Formen von Herrschaft und Widerstand sowie die Ähnlichkeiten und Unterschiede beider Gewaltgeschichten diskutiert. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, welchen Mehrwert der Vergleich für die Geisteswissenschaften besitzt und wo seine Grenzen liegen. Schwerpunkte können nach Absprache gesetzt werden.



Führung für Erwachsene

Erwachsene ● 60 Minuten ● 75 € (max. 25 Pers.),
30 € (max. 10 Pers.), zzgl. Eintritt

Der Rundgang thematisiert die Debatten um Parallelen und Unterschiede zwischen kolonialer und nationalsozialistischer Gewalt. Im Fokus stehen dabei Aspekte, die für das Verständnis beider Herrschaftsformen grundlegend sind. Propagandistische Plakate, politische Dokumente und Alltagsobjekte wie Puppen, Postkarten oder Kleidungsstücke eröffnen den Blick auf Rassismus und Antisemitismus, Widerstand und Kollaboration sowie den Holocaust. Themenspezifische Schwerpunkte und Interessen der Gruppe können nach Vorabsprache berücksichtigt werden. Am Ende bleibt Raum für Gespräche und Diskussionen.

**Öffentliche Führungstermine
finden Sie auf unserer Website**



Themenführung für Angehörige der Bundeswehr und der Polizei

Bundeswehr und Polizei ● 90 Minuten

● 75 € (max. 25 Pers.) ● Eintritt frei

Der Rundgang durch alle Bereiche der Ausstellung widmet sich der Frage, inwieweit sich koloniale und nationalsozialistische Gewalt unterscheiden oder zusammenhängen. Für Soldatinnen und Soldaten liegt ein besonderer Fokus auf Täter- und Widerstandsperspektiven. Anhand von Objekten wie italienischen Gasbomben aus dem Abessinienkrieg, einem Maxim-Maschinengewehr oder Rekrutierungsplakaten der Waffen-SS aus ganz Europa soll die Spirale der Gewalt des 19. und 20. Jahrhunderts veranschaulicht und diskutiert werden. Schwerpunkte können nach Vorabsprache gesetzt werden.

Deutsch lernen im Museum – Führung für Integrationskurse

Integrationskurse ● 90 Minuten ● 1 € pro Person

Im Zentrum der interaktiven Führung auf B1-Niveau stehen die Debatten um Parallelen und Unterschiede zwischen kolonialer und nationalsozialistischer Gewalt. Ausgehend von Exponaten wie propagandistischen Plakaten, Uniformen, einer Puppe oder rassistischen Postkarten nähern sich die Teilnehmenden zentralen Aspekten beider Gewaltherrschaften an: Kollaboration, Widerstand und Zwangsarbeit. Mit Lernmaterial erarbeiten sie eigene Objektbeschreibungen und tauschen sich darüber aus. Fragen und eigene Perspektiven sind willkommen!



Geschichtswerkstätten

Geschichtswerkstatt

Jahrgangsstufen 7–10 ● 120 Minuten ● 2 € pro SuS

In der Geschichtswerkstatt zur Ausstellung erarbeiten Schüler:innen und Schüler die Debatten um Parallelen und Unterschiede zwischen kolonialer und nationalsozialistischer Gewalt. Nach einer kurzen Vorstellung der behandelten Themen und Bereiche diskutieren sie in Kleingruppen zentrale Themen wie Rassismus und Antisemitismus, Kollaboration und Widerstand, Eroberung und Zwangsarbeit anhand von Objekten, Medienstationen und zeitgenössischen Zitaten. Die Ergebnisse werden anschließend vor der Gruppe in der Ausstellung präsentiert. Der Schwerpunkt der Geschichtswerkstatt liegt auf der kritischen Einordnung der beiden Kapitel globalisierter Gewaltgeschichte und der Annäherung an die Deutung historischer Quellen.

Geschichtswerkstatt

Jahrgangsstufen 11–13 ● 120 Minuten ● 2 € pro SuS

In der Geschichtswerkstatt beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage, welche Parallelen und Unterschiede es zwischen Kolonialismus und Nationalsozialismus gibt. Nach einer kurzen Einführung analysieren sie in Arbeitsgruppen ausgewählte Objekte, Texte und Medien mit dem Ziel, die Strukturen der kolonialen und nationalsozialistischen Herrschaft zu erkennen und zu beschreiben. Den Abschluss bilden die kritische Diskussion des Narrativs der Ausstellung und die Präsentation der Ergebnisse nach vorgegebenen Schwerpunkten.

Filmwerkstatt

„Carl Peters“ (1941) – Film und Ausstellung

Jahrgangsstufen 11–13 und Studierende

● 360 Minuten ● 5 € pro Person

Die Filmwerkstatt beginnt mit einer Einführung in die Ausstellungsthemen und der historischen wie kritischen Einordnung des Films. Nach der Vorführung erarbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen unterschiedliche Themenschwerpunkte – von den Motiven und Rechtfertigungen territorialer Expansion über Darstellungen von Herrschaft und Gewalt bis hin zu rassistischen und antisemitischen Ordnungs- und Feindbildern. Der Vergleich von Filmausschnitten mit anderen Objektgattungen zeigt einerseits Parallelen und Unterschiede zwischen kolonialer und nationalsozialistischer Gewalt, andererseits schult er den kritischen Umgang mit dem Film als historischer Quelle. Gestärkt werden so die historische Urteilkraft sowie der Blick für Propaganda und ihre Mittel. Hinweis: Der Film enthält rassistische und antisemitische Darstellungen, die in der Werkstatt eingeordnet und besprochen werden.



Umstrittene Verwandtschaft

Filmwerkstatt

Geschichtswerkstätten

Bis 31. Oktober 2027

Objekte. Geschichte. Geschichten.

Blick in die Sammlung

Die Ausstellung „Objekte. Geschichte. Geschichten.“ befragt ausgewählte Objekte unterschiedlicher Epochen nach ihrer Herkunft und ihren Wanderungen. Damit erschließt sie den Wandel politischer, sozialer sowie kultureller Räume. Im Zentrum steht die historisch gewachsene Sammlung des Museums, die als ein ebenfalls konstantem Wandel unterliegender historischer Erinnerungsort zugleich die jeweils spezifische Sammelpraxis der Vorgängerinstitutionen des Deutschen Historischen Museums spiegelt.

Angebote für

- Grundschule
- Sek I
- Sek II
- Studierende
- Integrationskurse
- Familien
- Erwachsene

Herrschaft & Legitimation

Preußen & Kaiserreich

Migration

Objekt als Quelle

Frühe Neuzeit

Mittelalter

Europäische Expansion & Kolonialismus

Bipolare Welt & Deutschland nach 1945

Tourismus & Mobilität

Erinnern an Vergangenheit

Von der Geschichte des Reisens

→ Führungen S. 18

→ Geschichtswerkstätten S. 22





Führungen

Alles altes Zeug? Suchen. Sammeln. Forschen

Familienführung ● 90 Minuten ● 30 € (max. 10 Personen)

Wie kommen ein Ritterhelm oder ein IKEA-Doppelstockbett ins Museum? Die interaktive Führung mit Mitmach- und Forschungsaufgaben lädt Kinder von acht bis zwölf Jahren ein, Sammlungsstücke kennenzulernen, ihre Materialität zu begreifen und ihren Weg ins Zeughaus zu verfolgen. Sie begeben sich in die Welt der Ritter, sehen Zeugnisse von Reisen und staunen über weitere Ausstellungsstücke. Am Ende steht die Frage, wie die Sammlung von knapp einer Million Objekten entstand und welche Idee der Museumsarbeit zugrunde liegt: Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln.

Führung für Schulklassen

Jahgangsstufen 7-10 ● 60 Minuten ● 1 € pro SuS

In der dialogischen Führung erfahren die Teilnehmenden von verschwundenen Orten und historischen Fragen, die mit den Objekten verbunden sind. Ein Kleid der preußischen Königin Luise, Tischzieren als Geschenke an die DDR oder ein Gemälde zu den Einheitsfeiern 1990 zeugen von unterschiedlichen Sichtweisen auf die deutsche und europäische Geschichte und von den ideologischen Vereinnahmungen des Zeughauses durch die Vorgängerinstitutionen des Museums. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Sammeln und Bewahren auseinander; Anknüpfungspunkte an den Geschichts- und Politikunterricht werden hergestellt.



Führung für Schulklassen

Jahgangsstufen 11-13 ● 60 Minuten ● 1 € pro SuS

Objekte wie ein graviertes Willkomm-Becher aus dem 16. Jahrhundert, der Erstdruck der deutschsprachigen Unabhängigkeitserklärung der USA oder ein Hochbett aus einer Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete von 2016 erzählen von der Praxis des Sammelns und von historischen Umbrüchen. Die rund eine Million Objekte des Museums erzählen jeweils eine eigene Geschichte. Im Rundgang erfahren die Schülerinnen und Schüler mehr über die ursprüngliche Funktion ausgewählter Objekte und lernen, sie kritisch im Geschichtsbild ihrer Epoche einzuordnen.



Führung für Studierende

Studierende ● 90 Minuten ● 1 € pro Person

Historische Objekte erzählen viele Geschichten: Wer hat sie besessen? Warum sammelte das Museum sie? Was sagen sie über historische Ereignisse? Der dialogische Rundgang thematisiert ausgewählte Objekte des Bestands wie eine Samurai-Rüstung, einen Willkomm-Becher aus dem 16. Jahrhundert oder Einrichtungsstücke im Biedermeierstil. Beleuchtet werden Fragen zur Sammlungsgeschichte sowie zu Aufbewahrung und Erforschung. Der Rundgang bietet Raum für den Austausch über Ausstellungskonzept, Gestaltung, Präsentationsformen und Vermittlungsmethoden.

Öffentliche Führungstermine
finden Sie auf unserer Website



Deutsch lernen im Museum — Workshop für Integrationskurse

Integrationskurse ● 90 Minuten ● 1 € pro Person

Objekte erzählen viel über ihre Vergangenheit, ihre ursprünglichen Besitzerinnen und Besitzer und ihren Weg in die Sammlung. Diese Themen stehen im Zentrum der interaktiven Führung auf B1-Sprachniveau.

Die Teilnehmenden lernen die Geschichte des Museums kennen und erfahren, was Objekte über Räume und Prozesse der deutschen Geschichte aussagen: Politische Systeme, Arbeitswelten, Sportereignisse oder Migration spiegeln sich in Alltagsgegenständen. Mit Unterstützung der Referentinnen und Referenten und mithilfe von Lernmaterial erarbeiten sie eigene Objektbeschreibungen und tauschen sich aus.



Führung für Erwachsene

Erwachsene ● 60 Minuten ● 75 € (max. 25 Pers.),
30 € (max. 10 Pers.), zzgl. Eintritt

Der Rundgang durch alle Ausstellungsräume ermöglicht einen Blick auf die Sammlung und auf historische Themen unterschiedlicher Epochen – vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Vor welchem Hintergrund sind Objekte entstanden? Wie und warum fanden sie ihren Weg in die Sammlung? Was erzählen sie über historische Räume, Ereignisse und Prozesse? Mittelalterliche Rüstungen, ein graviertes Straußenei aus dem 17. Jahrhundert oder Fragmente von Maschinen aus dem Bergbau sind wie alle Exponate Zeugnisse der Geschichte.



Geschichts- werkstätten

Interaktiver Workshop für Grundschulklassen

Jahrgangsstufen 1–6 ● 90 Minuten ● 2 € pro SuS

Warum haben Menschen vor Hunderten von Jahren ein Straußenei graviert? Was erzählen die Unterschriften auf einem Becher aus dem 16. Jahrhundert? Passt ein ganzes Stadion in eine Truhe? Der Workshop thematisiert diese und andere Objekte sowie den Ort Museum und seine Aufgaben. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, welche zentrale Rolle das Sammeln in Museen einnimmt und wie die Objekte ihren Weg ins Museum gefunden haben.

Geschichtswerkstatt (Sek I)

Jahrgangsstufen 7–10 ● 120 Minuten ● 2 € pro SuS

Objekte wie ein preußischer Offiziersrock von 1785, eine japanische Samurai-Rüstung oder eine Schweißnaht der Druschba-Trasse von 1978 veranschaulichen die Instrumentalisierung des Zeughauses – von der Ruhmeshalle des Kaiserreichs bis zum marxistisch-leninistisch geprägten Museum für Deutsche Geschichte der DDR. Nach einer Kurzführung erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig die Geschichte hinter den Objekten. Schwerpunkt ist die kritische Analyse von Herkunft und Bedeutung. Anschließend präsentieren sie ihre Ergebnisse vor dem jeweiligen Objekt.





Geschichtswerkstatt (Sek II)

Jahrgangsstufen 11–13 ● 120 Minuten 2 €

Die Schülerinnen und Schüler analysieren Objekte aus der Sammlung. Exponate wie das Königsberger Brettspiel aus Bernstein von 1607, der Erstdruck der Unabhängigkeitserklärung der USA in deutscher Sprache von 1776 oder das letzte Stück Kohle aus der Zeche Prosper-Haniel von 2018 haben jeweils eine politische Dimension und stehen stellvertretend für ihre Zeit und ihr Geschichtsbild. Schwerpunkt ist die Verortung von Objekten und verschwundenen Orten. Nach einem kurzen Rundgang erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen die Geschichte hinter den Objekten, ordnen sie kritisch ein und diskutieren ihre Ergebnisse.

Bis 17. Januar 2027

Natur und deutsche Geschichte

Glaube – Biologie – Macht

Die Ausstellung verhandelt Beispiele aus 800 Jahren deutscher Geschichte: Von Hildegard von Bingens Begriff der „viriditas“, der grünen Schöpferkraft, im 12. Jahrhundert bis zu der frühen Anti-Atomkraft-Bewegung in Wyhl und den unterschiedlichen Naturkonzepten in beiden Deutschlands im späten 20. Jahrhundert. Die Ausstellung nimmt die sich wandelnde Bedeutung und Begrifflichkeit von „Natur“ in den Blick und arbeitet sie als politischen Faktor in der deutschen Geschichte heraus. Die historischen Etappen dieses Wandels werden nachgezeichnet, wie auch die Politisierung und Instrumentalisierung des Naturbegriffs in der deutschen Geschichte.

Angebote für

- Grundschule
- Sek I
- Sek II
- Studierende
- Integrationskurse
- Familien
- Erwachsene

Mensch & Natur

Biodiversität

Naturbegriff

Glaube & Schöpfung

Bergbau & Ressourcen

Anti Atomkraft-Bewegung

Frauen & Naturforschung

Wissenschaftsgeschichte

Mittelalter

Weltbilder

Frühe Neuzeit

Ernährung

Wasser

NS-Naturideologie

Klimawandel & Klimaschutz

→ Führungen S. 26

→ Geschichtswerkstätten S. 32



Führungen

Von Wasser, Wald und Wiese – Natur und deutsche Geschichte

Familienführung ● 105 Minuten ● 30 € (max. 10 Personen)

Wie prägt die Natur das Leben der Menschen und wie veränderten Menschen die Natur? Diese interaktive Führung mit kreativen Mitmachformaten und Forschungsaufgaben lädt Familien mit Kindern von 8 bis 12 Jahren ein, der Beziehung zwischen Menschen und Natur quer durch die Jahrhunderte nachzuspüren. Die Teilnehmenden begeben sich in von Zwergen, Riesen und Tieren bevölkerte Märchenwälder. Sie sehen Berge, in denen Menschen nach Silber suchen. Zudem erfahren sie die wahre Geschichte hinter „Biene Maja“ und warum sich die Naturforscherin Maria Sibylla Merian für Schmetterlinge begeisterte.

Führung für Schulklassen

Jahrgangsstufen 7–10 ● 60 Minuten ● 1 € pro SuS

Wie kam die Kartoffel nach Deutschland? Und wie beeinflusste die Zeit des Nationalsozialismus das Naturverständnis? In der dialogischen Führung werden zentrale Fragen zu Beziehungen zwischen Gesellschaften und ihren Naturvorstellungen in 800 Jahren Geschichte beleuchtet. Originale wie mittelalterliche Handschriften mit Texten von Hildegard von Bingen, Ernst Haeckels Zeichnungen von Radiolarien, das Modell eines Schau-felbaggers zum Kohleabbau und Zeugnisse des Protests der frühen Anti-Atomkraftbewegung machen historische Zusammenhänge anschaulich. Schwerpunkte können abgestimmt werden.

Führung für Schulklassen

Jahrgangsstufen 11–13 ● 60 Minuten ● 1 € pro SuS

Wie entstanden erste Umweltverträge im Mittelalter? Wie prägte das Naturverständnis politische Entwicklungen im 20. Jahrhundert? Natur war immer auch ein Verhandlungsraum für Macht, Glaube und Politik. Anhand von Originalobjekten wie Plänen zur Rheinbegradigung, Märchenbüchern des 19. Jahrhunderts, Landschaftsdarstellungen und Protestmaterialien der Anti-Atomkraftbewegung zeigt die dialogische Führung, wie sich Naturbilder und der Umgang mit Ressourcen in mehr als 800 Jahren gewandelt haben. Schwerpunkte können festgelegt werden.



Führung für inklusive Schulklassen

Jahrgangsstufen 7-13 ● 90 Minuten ● 1 € pro SuS

Warum wurden vor etwa 150 Jahren die ersten Kindergärten gegründet? Warum muss der Lebensraum von Bienen geschützt werden? In welchen Beziehungen standen die Menschen zu Pflanzen, Tieren und Landschaften im Laufe der Geschichte?

Der dialogische Rundgang und multisensorische Stationen erzählen über Objekte wie einen präparierten Wolf, historische Pflanzendarstellungen und ein Bienenmodell. Referentinnen und Referenten stellen sich sprachlich und methodisch auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ein. Eine Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache kann auf Wunsch gebucht werden. Ein taktiles Bodenleitsystem führt durch die Ausstellung.

Führung für Studierende

Studierende ● 90 Minuten ● 1 € pro Person

Der Naturbegriff ist bis heute Gegenstand politischer Auseinandersetzungen. Was hat Ornithologie mit Auschwitz zu tun? Wie lassen sich Bienen für Kriegspropaganda verwenden? Das Format, das sich an Studierende verschiedener Fachrichtungen richtet, beleuchtet die vielschichtige Bandbreite des Naturbegriffs im Spiegel historischer Debatten in Politik und Alltag ebenso wie in Literatur und Kultur. Das Format gibt Denkanstöße und lässt Raum für diskursive Interventionen.

Deutsch lernen im Museum

Integrationskurse ● 90 Minuten ● 1 € pro Person

Der Umgang mit der Natur erzählt viel über Kultur, Gesellschaft und Politik verschiedener Epochen. Der interaktive Rundgang thematisiert den Begriff „Natur“ in mehr als 800 Jahren deutscher Geschichte und bringt den Teilnehmenden die Mythen und politischen Auseinandersetzungen innerhalb der deutschen Gesellschaft näher. Referentinnen und Referenten gestalten die Führung auf B1-Sprachniveau und stellen sich auf die Wünsche der Teilnehmenden ein. Didaktische Materialien und Wortbausteine zur Förderung der Sprachkompetenz unterstützen die Arbeit mit den Objekten.

Führung für Erwachsene

Erwachsene ● 60 Minuten ● 75 € (max. 25 Pers.),
30 € (max. 10 Personen), zzgl. Eintritt

In dem Rundgang durch alle Ausstellungsräume wird der Naturbegriff anhand ausgewählter Objekte aus über 800 Jahren deutscher Geschichte thematisiert: Von Hildegard von Bingen's Weltenei über den Wolf bis hin zu bildlichen Darstellungen zerstörter Landschaften des 20. Jahrhunderts. Thematische Schwerpunkte können vorab abgestimmt werden.



Themenführungen

Der böse Wolf? Tierbilder zwischen Mythen, Märchen und Naturschutz

Jahrgangsstufen 7–13 ● 75 Minuten ● 1 € pro SuS
Erwachsene ● 60 Minuten ● 75 € (max. 25 Pers.),
30 € (max. 10 Pers.)

Anlässlich des vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) ausgerufenen Tages des Wolfes bietet die Themenführung Einblicke in eine Vielfalt von Zuschreibungen, die den Blick auf Tiere über Jahrhunderte prägten und unsere Vorstellungswelten weiterhin beeinflussen. Tiere werden sowohl symbolisch aufgeladen als auch mit menschlichen Eigenschaften überfrachtet und somit zu historisch bedingten Projektionsflächen. Von der Taube als Symbol des Heiligen Geistes über den Topos des bösen Wolfes bis hin zu Alfred Brehms Tieren des Waldes führt der Rundgang durch fiktionale und historische Welten.

Die Natur der Gewalt: Die nationalsozialistische Naturideologie im Kontext deutscher Geschichte

Jahrgangsstufen 7–13 ● 75 Minuten ● 1 € pro SuS
Erwachsene ● 60 Minuten ● 75 € (max. 25 Pers.),
30 € (max. 10 Pers.)

Durch welche Bilder und Narrative konstruierte und idealisierte das NS-Regime eine „deutsche Natur“? Wie wurden Naturvorstellungen als Teil einer durch Gewalt geprägten Ordnung politisiert und mit welchen Maßnahmen sollten sie umgesetzt werden? Die Führung rekonstruiert zentrale Elemente der NS-Naturideologie und bettet sie in den Kontext deutscher Geschichte ein. An Fallbeispielen wie dem Propagandaplakat zum Bau der Reichsautobahn, Darstellungen der „deutschen Nation“ oder der Rezeption von Darwins Theorie werden Kontinuitäten und Wandel naturbezogener Deutungsmuster sichtbar gemacht.

Von Hildegard von Bingens Grünkraft bis zur Anti-Atomkraft-Bewegung der Frauen von Wyhl

Jahrgangsstufen 7-13 ● 75 Minuten ● 1 € pro SuS

Erwachsene ● 60 Minuten ● 75 € (max. 25 Pers.),
30 € (max. 10 Pers.)

Die Themenführung widmet sich der Frage, wie sich Frauen als Philosophinnen, Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen oder Aktivistinnen mit Natur auseinandergesetzt und das Naturverständnis geprägt haben. Hildegard von Bingens Konzept der Grünkraft und die Zeichnungen Maria Sibylla Merians zeigen, wie die weibliche Auseinandersetzung mit dem Topos Natur Diskurse und Wissenschaft bestimmt hat. Miniaturen aus dem Scivias-Kodex, Lina Morgensterns Engagement für den Kindergarten, ein Gemälde Lotte Lasersteins sowie Filmdokumente der Anti-Atomkraft-Bewegung machen ihre Wechselwirkung mit Gesellschaft nachvollziehbar.





Biodiversität im Wandel der Zeit. Die Menschen und ihr Einfluss auf die Natur

Jahrgangsstufen 7–13 ● 75 Minuten ● 1 € pro SuS
Erwachsene ● 60 Minuten ● 75 € (max. 25 Pers.),
30 € (max. 10 Pers.)

Was hat Erzabbau mit Forstwirtschaft zu tun? Welche Auswirkungen hatte die Rheinbegradigung im 19. Jahrhundert?

Der Rundgang durch mehr als 800 Jahre deutscher Geschichte beleuchtet, wie menschliche Aktivitäten Natur und Biodiversität veränderten. An Objekten wie einem Kartoffelmodell, Dokumenten zu einer Allmende am Bodensee, einem historischen Motorrad oder einem Schaufelbagger-Modell werden Landnutzung, wirtschaftliche Interessen und technische Entwicklungen samt ihrer Folgen für Lebensräume eingeordnet – ebenso Schutzmaßnahmen und Naturideologien der jeweiligen Regierungssysteme.

Die menschengemachte Natur. Zwischen Fortschritt und Gefahr

Jahrgangsstufen 7–13 ● 75 Minuten ● 1 € pro SuS
Erwachsene ● 60 Minuten ● 75 € (max. 25 Pers.),
30 € (max. 10 Pers.)

Die Themenführung schaut auf historische Umbrüche im Verhältnis von Gesellschaften zur Natur. Anhand von Objekten wie Georgius Agricolas Buch „Vom Bergwerk“ (1557), einer Karte der Rheinbegradigung oder der Haber-Le Rossignol-Apparatur beschäftigt sich der Rundgang mit Natur im Spannungsfeld zwischen Fortschritt und Gefahr. Zuletzt werden die Anti-Atomkraft-Proteste in Wyhl der 1970er Jahre beleuchtet, wo Geistliche, Bäuerinnen und Bauern sowie Akademikerinnen und Akademiker den Erhalt der Kulturlandschaft forderten. Objekte wie eine Weinrebe, Protestbanner und Filmausschnitte dokumentieren den Mythos von Wyhl.

Geschichts- werkstätten

Interaktiver Workshop für Grundschulklassen

Jahgangsstufen 1–6 ● 90 Minuten ● 2 € pro SuS

Wie kam der Weihnachtsbaum nach Deutschland? Wer ist der Wolf im Märchen? Was hat ein Wal im Rhein mit Umweltverschmutzung zu tun? Der Workshop eröffnet einen interaktiven Zugang zum Thema Natur in der Geschichte. Im Zentrum steht die Frage, wie Natur über Jahrhunderte hinweg gedeutet, genutzt und erzählt wurde. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Objekten wie einem ausgestopften Wolf, Märchenbüchern oder einem Schaufelbagger-Modell und werden eingeladen, sich auf die Suche nach Antworten auf vorgegebene Fragen zu begeben.



Geschichtswerkstatt (Sek I)

Jahrgangsstufen 7–10 ● 120 Minuten ● 2 € pro SuS

Was erzählen riesige Schaufelbagger über den Umgang des Menschen mit Natur und Landschaft? Warum fließen viele Flüsse heute schnurgerade? Was hat ein Fischereivertrag aus dem 16. Jahrhundert mit dem Schutz von Ressourcen zu tun? Die Schülerinnen und Schüler erkunden, wie die Beziehung des Menschen zur Natur über Jahrhunderte Leben, Gesellschaft und Kultur geprägt hat. Nach einer Einführung arbeiten sie in Kleingruppen an Objektaufgaben, suchen Antworten auf historische Leitfragen und präsentieren ihre Ergebnisse. Das Format fördert eigenständiges Denken und den kritischen Umgang mit Quellen.

Geschichtswerkstatt (Sek II)

Jahrgangsstufen 11–13 ● 120 Minuten ● 2 € pro SuS

Politische Ereignisse, kulturelle Debatten oder wissenschaftliche Weltbilder sind seit Jahrhunderten eng mit dem Verhältnis des Menschen zur Natur verknüpft. Wie wurde die Evolutionstheorie im 19. Jahrhundert zum Politikum? Welche Rolle spielte die Naturwissenschaft in der NS-Ideologie? Wie formten Umweltproteste politische Bewegungen? Nach einer thematischen Einführung arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen und diskutieren anhand von historischen Quellen und Objekten die Bedeutung von Natur in politischen und gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen. Die Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart sowie das Formulieren begründeter historischer Urteile stehen dabei im Zentrum.

Öffentliche Führungstermine
finden Sie auf unserer Website



Ständige Angebote

Quellen erschließen, Geschichte diskutieren

Ein Film als historische Quelle, Sammlungsobjekte im Mittelpunkt: Unsere Filmwerkstätten und Online-Präsentationen laden dazu ein, Geschichte gemeinsam zu erschließen. In den Online-Präsentationen führen Referentinnen und Referenten live durch acht Epochen und ausgewählte Themen der deutschen Geschichte – immer ausgehend von Objekten aus unserer Sammlung, interaktiv per Umfrage und Chat.

Angebote für

- Sek I
- Sek II
- Studierende
- Integrationskurse
- Erwachsene

Mittelalter

Reformation

Absolutismus

Französische Revolution

Kaiserreich

Weimarer Republik

Nationalsozialismus

Deutsche Teilung & Einheit

Epochen im Überblick

Krieg & Frieden

NS-Propaganda

Shoah

DDR-Alltag

Herstory / Frauengeschichte

Deutsch-französische Beziehungen

Film als Quelle

→ Online-Präsentationen S. 36

→ Filmwerkstätten S. 40





Online-Präsentationen

Epochen

Jahrgangsstufen 7–13 ● 60 Minuten ● 1 € pro SuS

Zu acht Epochen der deutschen Geschichte sowie den Wechselausstellungen bieten wir per Online-Präsentation thematische Einstiege für Gruppen sowie Schulklassen der Sekundarstufen I und II:

- Aspekte des Mittelalters (800–1517)
- Von der Reformation bis zum Dreißigjährigen Krieg (1517–1648)
- Vom Westfälischen Frieden bis zum aufgeklärten Absolutismus (1648–1776)
- Von der Französischen Revolution bis zur Reichsgründung (1789–1871)
- Von der Reichsgründung bis zum Ende des Ersten Weltkrieges (1871–1918)
- Von der Gründung der Weimarer Republik bis zur Errichtung des NS-Regimes (1918–1934)
- Von der Machtübernahme Hitlers bis zum nationalsozialistischen Völkermord (1933–1945)
- Vom geteilten Deutschland bis zur deutschen Einheit (1945–1990)

Herstory. Frauengeschichte im Deutschen Historischen Museum

Jahrgangsstufen 7-13 ● 60 Minuten ● 1 € pro SuS

„Männer machen Geschichte.“ Der Satz des Historikers Heinrich von Treitschke aus dem 19. Jahrhundert wirkt bis heute nach. Doch wo bleiben die Frauen? Oft wirken historische Präsentationen wie eine Abfolge männlicher Herrscherfiguren. Im Museum aber finden sich zahlreiche Objekte, die eine andere, feministische Perspektive auf die deutsche Geschichte eröffnen. So zeigt die Präsentation einen ganz neuen Blick auf 1500 Jahre deutsche Geschichte.

Orientierungskurs: Nationalsozialismus und Nachkriegszeit

Orientierungskurse ● 90 Minuten ● 1 € pro Person

Unsere Referentinnen und Referenten beziehen die Teilnehmenden der Livestreams über Umfragen und kleine Aufgabenstellungen interaktiv ein; per Chatfunktion oder Mikrofon können sie ihre Fragen direkt stellen. Im Zentrum steht das historische Objekt, das als Geschichtsquelle vorgestellt und gemeinsam analysiert wird. Die Präsentation knüpft an die Inhalte des Orientierungskurs-Curriculums an und vertieft sie am konkreten Objekt. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Sprachniveau Deutsch A2.



Von der Feindschaft zur Freundschaft? Die deutsch-französischen Beziehungen

Jahgangsstufen 7-13 ● 60 Minuten ● 1 € pro SuS

Von der Gründung des Deutschen Kaiserreiches (1871) bis zum Élysée-Vertrag (1963) waren die deutsch-französischen Beziehungen einem tiefgreifenden Wandel unterworfen. Wie wurden aus „Erbfeinden“ Partner? Gemälde, Dokumente, Plakate und Fotografien veranschaulichen die Entwicklung unter dem Eindruck der Kriege zwischen Preußen und Frankreich sowie der beiden Weltkriege. Das Angebot endet inhaltlich mit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (1951) und dem Freundschaftsvertrag von de Gaulle und Adenauer am 22. Januar 1963.



Was führt zum Krieg, wie macht man Frieden?

Jahgangsstufen 7-13 ● 60 Minuten ● 1 € pro SuS

Die Präsentation bietet einen Längsschnitt zum Thema Krieg und Frieden in der deutschen Geschichte vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Ersten Weltkrieg. Sie zeigt blutige Konflikte und menschliches Leiden, aber auch Mut zum Friedensschluss und internationale Friedensbünde. Exponate aus der Sammlung des Museums werfen die Frage nach historischen Gründen der Konflikte und ihrer Beilegung auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kritischen Analyse geschichtlicher Zeugnisse und bietet Raum zur Diskussion aktueller Bezüge und Zukunftsperspektiven.

„Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit.“ Entrechtung, Verfolgung und Völkermord im Nationalsozialismus

Jahrgangsstufen 7–13 ● 60 Minuten ● 1 € pro SuS

Im Mittelpunkt steht ein persönliches Zeugnis von Verfolgung, Deportation und Vernichtung der ungarischen Jüdinnen und Juden im Jahr 1944: die Aufzeichnungen der damals vierzehnjährigen Sheindi Ehrenwald. Sie hielt ihre Erlebnisse von Entrechtung, Ghettoisierung und Deportation nach Auschwitz-Birkenau in ihrem Tagebuch fest. Mit den Worten einer Jugendlichen dokumentiert sie die Geschichte der NS-Gewaltherrschaft. Sheindi Ehrenwald überlebte den Holocaust und konnte ihre Aufzeichnungen retten.

Ständige Angebote

Online-Präsentationen



Filmwerkstätten



„Hitlerjunge Quex“ und der Spielfilm im Nationalsozialismus

Jahrgangsstufen 11–13 ● 300 Minuten ● 5 € pro SuS

Der im Berliner Arbeitermilieu der späten Weimarer Republik angesiedelte Vorbehaltsfilm „Hitlerjunge Quex“ (D 1933) erzählt vom Lehrling Heini, der sich gegen den Willen seines Vaters für die Hitlerjugend entscheidet. Die Filmwerkstatt – in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv und der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung – konfrontiert die Schülerinnen und Schüler mit nationalsozialistischer Propaganda und schärft ihren kritischen Blick auf audiovisuelle Quellen. Ausgewählte Filmsequenzen werden analysiert und historisch kontextualisiert; die Frage nach einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Erbe des Nationalsozialismus spielt eine wesentliche Rolle.

Berlin im Film der DDR – „Berlin – Ecke Schönhauser“

Jahgangsstufen 11–13 ● 300 Minuten ● 5 € pro SuS

„Berlin – Ecke Schönhauser“ ist der Klassiker des DDR-Regisseurs Gerhard Klein aus dem Jahr 1957. Der Film zeigt eine Jugendkultur, die sich gegen staatlich diktierte Vorbilder richtet. Die Filmwerkstatt thematisiert das Spannungsverhältnis zwischen dem Alltag des jungen, unabhängigen Dieter und dem DDR-Staatsapparat mit seiner Propaganda im Berlin der 1950er Jahre. Nach der Sichtung untersuchen die Schülerinnen und Schüler einzelne Filmsequenzen, um Erzähl- und Wirkungsweisen eines der einflussreichsten DDR-Filme zu verstehen.

Ständige Angebote

Filmwerkstätten





Barrierefrei und inklusiv



Museum für Alle

Die Ausstellungen sind inklusiv gestaltet und bieten die Möglichkeit, sich auf mehreren Sinnesebenen mit ausgewählten Themen zu befassen. Die Haupttexte werden zusätzlich zu Deutsch und Englisch auch in Leichter Sprache, Deutscher Gebärdensprache, Braille sowie Großschrift angeboten. An ausgewählten Stellen sind Beschriftungen in Profilschrift und Audiodeskriptionen vorhanden. Interaktive und multisensorische Elemente laden dazu ein, Themen tastend, hörend, sehend und riechend zu erkunden.



Barrierearmut

Die Ausstellungen sind in weiten Teilen barrierefrei; Exponate werden auf unterschiedlichen Höhen präsentiert und Vitrinen sind für Rollstühle unterfahrbar.



Telefonische Führung für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen

Reinhören lohnt sich! Die Telefonführung richtet sich an blinde, sehbehinderte und sehende Menschen. Die Referentinnen und Referenten stellen am Telefon Konzept, Architektur und Räume der Ausstellung vor, beschreiben ausgewählte Objekte und zitieren passende Originaltexte. In der Telefonkonferenz gibt es Raum für Rückfragen und Austausch. Die Führung eignet sich auch zur Vor- oder Nachbereitung eines Ausstellungsbesuchs.



Führung in Leichter Sprache

Der dialogische Rundgang in Einfacher Sprache führt niedrigschwellig in die Ausstellung ein und stellt besondere Exponate vor. Im Austausch mit den Bildungsreferentinnen und -referenten entsteht viel Raum für Fragen und gemeinsame Diskussion.



Führung mit Objektbeschreibung

Referentinnen und Referenten beschreiben im Rundgang detailliert Raumarchitektur und ausgewählte Objekte. Eine Kombination aus Hören und Tasten ermöglicht blinden und sehbehinderten Besucherinnen und Besuchern die Auseinandersetzung mit den Themen der Ausstellung. Inklusive und interaktive Stationen laden zum Ausprobieren, Begreifen und Spielen ein; taktile Umsetzungen machen Exponate erfahrbar. Während des Rundgangs besteht Gelegenheit zum Austausch.



Tandemführung mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Einmal im Monat und zu besonderen Anlässen wird eine öffentliche Führung im Tandem mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache (DGS) angeboten. Eingeladen sind gehörlose, schwerhörige und hörende Menschen. In der dialogischen Führung geben Referentinnen und Referenten Einblicke in die aktuellen Ausstellungen.

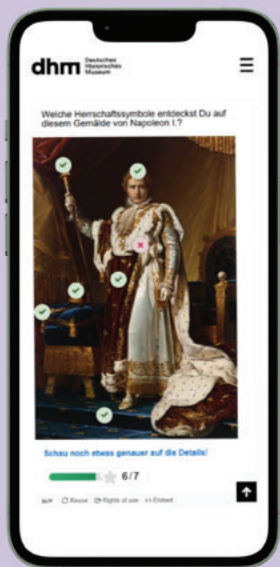
Öffentliche Führungstermine
finden Sie auf unserer Website





Digital und interaktiv





Interaktives Lernportal IDA

Das kostenfreie Online-Lernportal IDA erschließt zentrale Themen und Epochen der deutschen und europäischen Geschichte auf multimediale und didaktische Weise – zugänglich für alle, die sich für Geschichte interessieren, mit einem besonderen Fokus auf Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen und den Einsatz im Unterricht.

Themen und Aufbau

Das Portal beinhaltet Kapitel vom Mittelalter über die Französische Revolution und die Napoleonischen Kriege bis hin zur Weimarer Republik, dem Nationalsozialismus, der Shoah und der Frage nach Staatsbürgerschaft heute. Jede Einheit ist nach einer übergeordneten Leitfrage strukturiert und verbindet knappe, gut lesbare Einführungstexte mit historischen Quellen, Karten, Fotografien und Objekten aus der Sammlung des Museums.

Interaktive Elemente

Das Herzstück von IDA sind die interaktiven Anwendungen auf Basis der freien Software H5P. Neben klassischen Wissensquizzes nutzt das Portal 360°-Panoramen, Hotspot-Suchen in historischen Bildern sowie sogenannte Branching-Szenarien, in denen Nutzende durch eigene Entscheidungen den Verlauf einer Erzählung beeinflussen. Dieses spielerische Erkunden fördert aktives historisches Denken und eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten.



Materialien für Lehrkräfte

Für den Einsatz im Unterricht stellt das DHM umfangreiches Begleitmaterial bereit. Zu fast allen Themeneinheiten gibt es stufendifferenzierte Versionen für Sekundarstufe I und II sowie herunterladbare Arbeitsbögen im PDF-Format. Für das Mittelalter steht ein vollständiges EduBreakout-Paket inklusive Handreichung zur Verfügung. Zum Wiener Kongress gibt es interaktive, barrierefreie Arbeitsbögen, Rollenkarten und Verhandlungsblätter für Gruppenarbeit. Auch zu Themen wie Nationalsozialismus und Shoah sind Hinweise für Lehrende sowie differenzierte Aufgabenblätter vorhanden.

Nutzung und Lizenz

Alle Inhalte sind frei zugänglich und unter offenen Creative-Commons-Lizenzen (CC BY-NC-SA 4.0) nutzbar. Die H5P-Anwendungen können problemlos in andere Lernmanagementsysteme eingebettet werden – IDA ist damit nicht nur ein eigenständiges Portal, sondern auch eine flexible Ressource für den digitalen Schulunterricht.




dhm.de/bildung/ida



Digitales Museum der Aufklärung

Mit einer Sammlung von Objekten und kreativen Produkten sind im Digitalen Museum der Aufklärung Inhalte der Ausstellung „Was ist Aufklärung? Fragen an das 18. Jahrhundert“ online zugänglich. Thematische Einheiten, vielfache Verknüpfungen und Hinweise zu weiterführenden Materialien laden zum Entdecken und Weiterdenken ein. Sie liefern außerdem Ideen zum Einsatz in der historischen und politischen Bildungsarbeit.



dhm.de/aufklaerung/digitale-materialien

LeMO – Lebendiges Museum Online

LeMO ist das Online-Portal zur deutschen Geschichte. Objekte, Texte, Medien, Zeitzeugenberichte und Dokumente laden ein, zu entdecken, zu recherchieren und sich zu informieren. LeMO richtet sich an eine breite Zielgruppe: an Jugendliche und Ältere, an Lernende und Lehrende, an alle Geschichtsinteressierten.



dhm.de/lemo

#FokusDHM

Die Videoreihen widmen sich in jeweils vier Folgen verschiedenen Querschnittsthemen. Die kurzen Filme informieren unterhaltsam über zentrale Themen und epochenübergreifende Fragestellungen der deutschen Geschichte: „Deutsche Frauenbewegung“, „Stadt im Mittelalter“ sowie „Krieg und Frieden“.



🌐 youtube.com/hashtag/fokusdhm

Herbst 89 – Auf den Straßen von Leipzig

Die interaktive Graphic Novel lädt dazu ein, in die Rolle unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure zu schlüpfen und aus deren Perspektive die friedlichen Proteste vom 9. Oktober 1989 in Leipzig zu erleben.

In der Graphic Novel können die Spielerinnen und Spieler den Verlauf dieses historisch bedeutsamen Tages – zum Beispiel in der Rolle der Bürgerrechtlerin Sabine T. oder des Bereitschaftspolizisten Thomas Z. – erleben und durch eigene Entscheidungen beeinflussen. Wird es gelingen, den Tag friedlich zu halten?



🌐 dhm.de/herbst89





Your Story. Es kann auch anders kommen

Geschichte und Gegenwart verbinden – das war die Idee hinter „Your Story. Es kann auch anders kommen“. Angeregt durch die Ausstellung „Roads not Taken“ drehten Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren 90-sekündige Clips zu persönlichen Umbrüchen und Zukunftsfragen. Sechs ausgezeichnete Clips sind online abrufbar und eignen sich als Unterrichtsimpuls.



 dhm.de/yourstory

In Kooperation mit

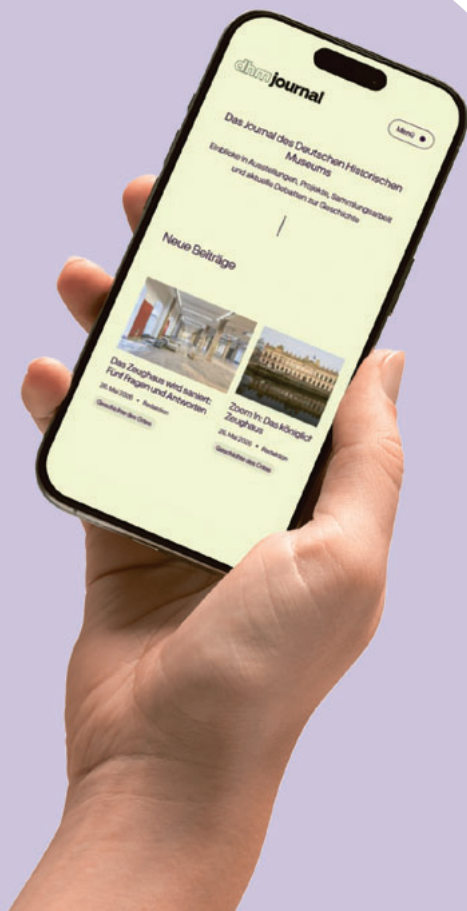


Geschichte braucht Freundinnen und Freunde!

Werden Sie Mitglied im Museumsverein
und unterstützen Sie das
Deutsche Historische Museum.

 dhm-museumsverein.de





DHM Journal

Das digitale Journal des Deutschen Historischen Museums gibt Einblicke in Ausstellungen, Projekte, Sammlungsarbeit und aktuelle Debatten zur Geschichte.

Mehr unter
 dhm.de/journal





Weiterbildung und Recherche



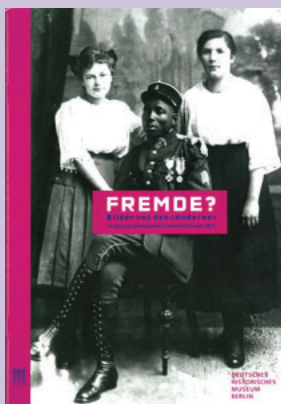
Didaktische Themenhefte

Die Heftreihe präsentiert Epochen und Einzelthemen der deutschen Geschichte. Herzstück der jeweiligen Ausgabe sind Farbfotos und informative Geschichten zu den Leitobjekten aus der Museumssammlung. Zusammen mit vertiefenden Interviews und Infografiken soll das Thema aus mehreren Perspektiven beleuchtet werden. Jedes Heft enthält Arbeitsmaterialien für den Unterricht, die sich unabhängig von einem Museumsbesuch einsetzen lassen. Zu ausgewählten Titeln stehen zusätzlich digitale Materialien wie Video-Interviews mit Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern zur Verfügung.

Folgende Themenhefte sind im Online-Shop des DHM erhältlich:

- Roads Not Taken. Oder:
Es hätte auch anders kommen können
- Herstory. Frauen- und Geschlechtergeschichte
- Deutscher Kolonialismus
- Krieg und Frieden. 1618–1918
- Fremde? Bilder von den „Anderen“
in Deutschland und Frankreich seit 1871
- Im Namen der Freiheit! Verfassung und Verfassungswirklichkeit in Deutschland 1849 – 1919 – 1949 – 1989
- „Die kleinen Leute“ – Spuren in der deutschen Geschichte
- Das lange 19. Jahrhundert. 1789–1918
- Der Erste Weltkrieg. 1914–1918
- Gemeinsame und geteilte deutsche Geschichte. 1945–1990

 www.dhm-shop.de/themenhefte





Seminare für Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare

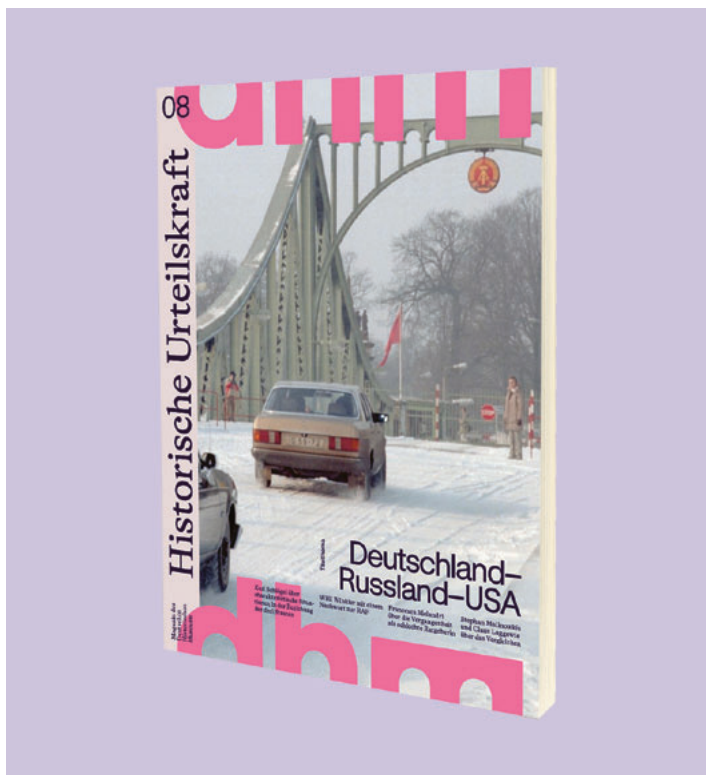
Für Lehrerinnen und Lehrer bieten wir Einführungsveranstaltungen zu unseren vielfältigen Bildungs- und Vermittlungsformaten an, die von Gruppen (z. B. Fachseminaren, Lehrerinnen und Lehrern, Referendarinnen und Referendaren) fortlaufend kostenfrei gebucht werden können.

🌐 dhm.de/bildung-vermittlung

Immer auf dem neuesten Stand!

Abonnieren Sie unseren Newsletter und erhalten Sie regelmäßig Informationen über aktuelle Programme, Führungen, Schulangebote, Projekte sowie Fortbildungsmöglichkeiten.





Historische Urteilskraft — Magazin des Deutschen Historischen Museums

Das Deutsche Historische Museum versteht sich als Ort zur Stärkung der historischen Urteilskraft; sein 2019 erstmals erschienenes Magazin *Historische Urteilskraft* will sich in diesem Sinne als Verhandlungsraum übergreifender historischer, philosophisch-ethischer und museologischer Fragen etablieren. Das Magazin will ein bewusst offenes und unabhängiges Forum schaffen. Dadurch soll deutlich werden, wie (historische) Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, verschieden interpretiert und beurteilt werden können. Dieses Konzept will ermöglichen, auch das eigene Urteil kritisch zu überprüfen, vergleichend zu bewerten und reflektiert einordnen zu können.

🌐 dhm.de/museum/publikationen

Recherche/Orte

Bibliothek

Mo bis Do 9–16 Uhr

Fr 9–13 Uhr

☎ +49 30 20304-321/-329

✉ bibliothek@dhm.de

🌐 dhm.de/sammlung/bibliothek

Fotoservice

Mo bis Do 9–16 Uhr

Fr 9–13 Uhr

☎ +49 30 20304-220

✉ fotoservice@dhm.de

🌐 dhm.de/sammlung/fotoservice

Zeughauskino

☎ +49 30 20304-421

✉ zeughauskino@dhm.de

🌐 zeughauskino.de



**Deutsches Historisches
Museum**
 Pei-Bau
 Hinter dem Gießhaus 3
 10117 Berlin

Öffnungszeiten täglich
 10–18 Uhr

☎ +49 30 20304-750
 ✉ fuehrung@dhm.de
 🌐 [dhm.de/
bildung-vermittlung](http://dhm.de/bildung-vermittlung)

Team Bildung und Vermittlung

Leitung: Stefan Bresky, Brigitte Vogel-Janotta

Besucherservice: Anna-Lena Janako, Andrea Schenk

Referentinnen und Referenten: Gordian Best,

Giorgio Del Vecchio, Clara von Hirschhausen, Luis Sanz Jardón,

Giuliano Kluger, Stella Krekeler, Daniel Sauer, Petra Schlie,

Andreas Ziepa

Praktikant: Jakob Schauer

Bildnachweis

Umschlag, S.18, 19, 28 © DHM/Sandra Kühnapfel, S.9 © Keystone-France
 Gamma-Keystone via Getty Images, S.10 Centre d'Histoire de la
 Résistance et de la Déportation, S.12 DHM/Julia Baier, S.13 © Ethnologische
 Sammlung des Museums Natur und Mensch/Axel Killian,
 S.35, 46, 58 DHM/David von Becker, S.36 DHM/Alexander Schippel,
 S.42 DHM/Stefanie Loos, S.54 DHM/Thomas Bruns,
 alle weiteren © Deutsches Historisches Museum

Illustrationen: Umschlag, S.4, 7, 15, 19, 22, 27, 43, 47, 55 Moriz Oberberger,
 S. 51 Alexander Roncaldier

Design: State Productions GmbH

Stand 09/2026; Änderungen vorbehalten

Gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
 für Kultur und Medien



dhm.de/bildung-vermittlung

